



Innovation im Bergischen Städtedreieck: Teilprojekt InnoIntegral – integrale Produktentwicklung

Partner:

BI Bergisches Institut für Produktentwicklung und
Innovationsmanagement
BUW Bergische Universität Wuppertal

Projektvolumen: 1.089.144 €
Förderhöhe: 671.828 € **Eigenanteil:** 417.317 €
Laufzeit: 3 Jahre

Der Projektschwerpunkt „InnoIntegral“ gliedert sich in drei Bereiche:

1. Innovationsforum Integrale Produktentwicklung

Ziel: Aufbau eines Netzwerkes für Innovation mit BI, BUW, Unternehmen, Kreativen der Region und Partnerinstituten. Es werden Seminare, Workshops und Coachings zu aktuellen Themen der integralen Produktentwicklung durchgeführt.

2. Aufbau und Betrieb des Labors für integrale Produktentwicklung

Ziel: Der integrale Produktentwicklungsprozess wird im Rahmen der 3 Leitprojekte:

1. Optimierung der Wertanmutung sowie Gebrauchsfunktionalität, Ergonomie und Designexzellenz
 2. Funktionalität und Design im demografischen Wandel und
 3. Produkte für eine umweltsensible Gesellschaft
- für definierte Zielgruppen erlebbar bzw. wahrnehmbar gestaltet und optimiert.

Optimierung von Gebrauchsfunktionalität

Ziel: zielgruppenspezifische Optimierung der Handhabung und Gebrauchsfunktion von Produkten. Aufbau und Betrieb eines Labors für Handhabung, Bedienbarkeit, Interfaceoptimierung, Usability (Optimierung von Systemen mit integrierter elektronischer Intelligenz), Berücksichtigung von anthropometrischen Parametern, Myographie, Informationsverarbeitung, Akustik, Psychoakustik, Vibration, Farb- und Lichttechnik usw.

Optimierung der Wertanmutung

Ziel: zielgruppenspezifische Optimierung der Produktwertanmutung. Hoch komplexe bis niedrig komplexe Produkte werden mit Methoden des Eye Trackings und empirischer Verfahren in Bezug auf die Wertanmutung optimiert. Aussagen zu Formsprache, Farbe, Haptik usw. werden „objektiver“ in den Gestaltungsprozess einfließen.

Engineering (Virtual Reality)

Ziel: Entwürfe lassen sich im Labor für Virtual Reality/Virtual Engineering in einer frühen Entwicklungsphase durch Simulationstechnologien sichtbar, intuitiv „begreifbar“ und testbar machen (virtuelle und/oder reale Prototypen).

3. Masterstudiengang Produktentwicklung

Ziel: Solingen wird Universitätsstadt! Ein (Master-Weiterbildungs-) Studiengang mit den Schwerpunkten Technik - Design - Ergonomie – Innovationsmanagement wird im Rahmen des Projektes konzipiert und unter Leitung der Bergischen Universität Wuppertal in Solingen eingerichtet. .

Der Studiengang wird seitens der Universität Wuppertal als so tragfähig erachtet, dass eine entsprechende angewandte, disziplinübergreifende Forschung in Kooperation mit dem Institut durchgeführt wird.